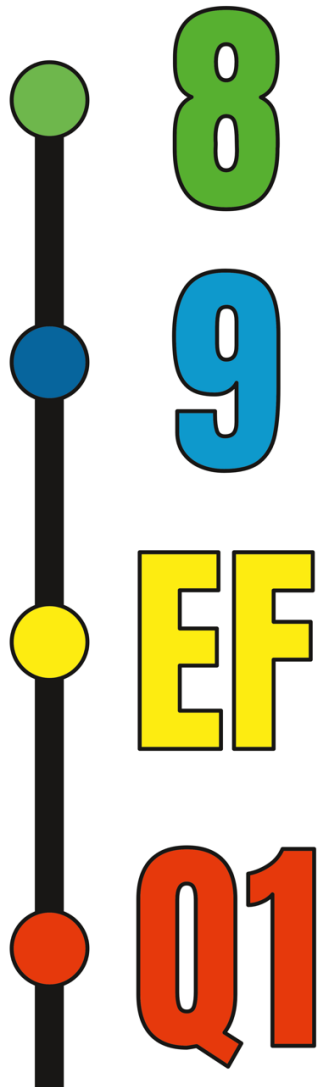


8

- Potenzialanalyse - die sozialen, personalen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt werden aufgedeckt.
- Drei eintägige Berufsfelderkundungen - auf Grundlage der Potenzialanalyse werden drei Berufsfelder kennen gelernt.
- Themenwoche - schriftliche, praktische sowie mündliche Vorbereitungen auf Bewerbungen.



8

- **Potenzial-Analyse**
- **3x Eintägige Berufsfelderkundungen**
- **Themenwoche**

9

- **Zweiwöchiges Praktikum**

EF

- **Zweiwöchiges Praktikum**

Q1

- **Themenwoche**
- **Berufemesse**
- **Workshop**

Alle Informationen auf der Schulhomepage unter "Schüler-Berufsorientierung"



9

- Zweiwöchiges Praktikum - die Schülerinnen und Schüler die Berufs- und Arbeitswelt anhand von definierten Aufgaben unmittelbar kennen. Sie setzen sich über eine längere Zeit praxisorientiert mit ihren eigenen Fähigkeiten und den betrieblichen Anforderungen auseinander.
- Eckdaten-Onlineerfassung zur Anschlussvereinbarung: Die Schülerinnen und Schüler der Sek I halten im Rahmen des systematischen Prozesses der Beruflichen Orientierung in ihrer Anschlussvereinbarung schriftlich fest, welche Entscheidungen sie für ihren Übergang von der Schule in eine Berufsausbildung bzw. ein Studium getroffen haben und welche weiteren Schritte sie unternehmen werden.

EF

- Zweiwöchiges Praktikum - Ziel der Praxiselemente ist die Gewinnung von praktischen Erfahrungen im Betrieb und/oder Studium und die Konkretisierung der Berufswahl. Schülerinnen und Schüler sollen ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt entdecken.

Q1

- Themenwoche - Durchführung von Workshops (diese Workshops beinhalten eine Reflektion des Berufsorientierungsprozesses der Sekundarstufe I, die Reflektion verschiedener individueller Faktoren bei der Berufswahl), dem Selbsterkundungstool sowie
- Eckdaten-Onlineerfassung zur Anschlussvereinbarung: Die Schülerinnen und Schüler der Sek II haben seit dem ersten Ausfüllen der Anschlussvereinbarung bereits erfolgreich Schritte absolviert, ggf. haben sich Pläne noch einmal geändert. Daher ist es wichtig ein zweites Mal Bilanz zu ziehen und die weiteren Schritte erneut festzuhalten.
- Berufemesse am letzten Samstag im Januar - aus über 40 verschiedenen Berufsfeldern können sich interessengeleitete Bereiche angeschaut werden.
- Workshop - die Festigung der eigenen Entscheidung bezogen auf die Rahmenbedingungen und Perspektiven eines Studiums oder einer Ausbildung.

Darüber hinaus werden in jedem Halbjahr Beratungsgespräche geführt - individuell, in der Gruppe oder im Klassenverband.

Zusätzlich bietet Herr Piontkowski von der Agentur für Arbeit wöchentlich donnerstags von 8:00 bis 15:00 Uhr eine Sprechstunde in R015 an.